

VERSANDHANDEL

Seit 2004 ist in Deutschland der Versandhandel mit rezeptpflichtigen und -freien Medikamenten erlaubt. Im Bereich der Selbstmedikation hat der Versandhandel bereits einen zweistelligen prozentualen Marktanteil erreicht. Bei verschreibungspflichtigen Arzneimitteln liegt er deutlich niedriger. Seit dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom Oktober 2016, wonach ausländische Versandhändler nicht mehr an die deutsche Preisbindung für rezeptpflichtige Medikamente gebunden sind, steigen die GKV-Ausgaben dafür jedoch merklich an.

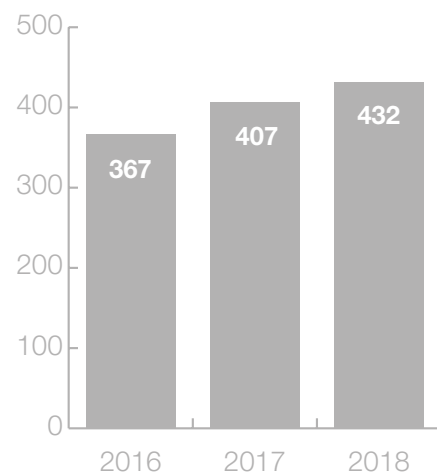
Rezeptpflichtige Arzneimittel	Absatz 2018			Umsatz* 2018		
	in Mio. Packungen	Veränderung zum Vorjahr	Marktanteil	in Mio. EUR	Veränderung zum Vorjahr	Marktanteil
Öffentliche Apotheken	736	0,8 %	98,9 %	30.462	5,6 %	99,0 %
Versandhandel (Inland und Ausland)	8	-0,9 %	1,1 %	300	-1,6 %	1,0 %

OTC-Arzneimittel und Nichtarzneimittel	Absatz 2018			Umsatz* 2018		
	in Mio. Packungen	Veränderung zum Vorjahr	Marktanteil	in Mio. EUR	Veränderung zum Vorjahr	Marktanteil
Öffentliche Apotheken	747	1,5 %	86,4 %	4.220	2,5 %	82,3 %
Versandhandel (Inland und Ausland)	118	5,5 %	13,6 %	910	8,1 %	17,7 %

Apotheken mit Versandhandelserlaubnis (§ 11a ApoG)



GKV-Arzneimittelausgaben – ausländischer Versandhandel** in Mio. EUR



Die Qualität der aktuell verfügbaren Daten zum Versandhandel mit verschreibungspflichtigen Arzneimitteln ist eingeschränkt.

* bewertet zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU) abzüglich Herstellerabschlägen

** nur zulasten der GKV abgegebene Arzneimittel, bewertet zum Apothekenverkaufspreis abzüglich Zuzahlungen

*** professioneller Webshop und Listing bei Preis-Suchmaschinen

Quelle: IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG, Bundesministerium für Gesundheit (BMG), ABDA-Statistik, eigene Berechnungen